

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
-------------------	---

THEORETISCHER TEIL

KAPITEL 1

Markus Fähr

Die klassische Theorie des Ödipuskomplexes	19
1. Theorie in der Psychoanalyse	19
2. Die Freud'sche klassische Theorie des Ödipuskomplexes	20
3. Die post-freudianischen Revisionen der ödipalen Theorie	41
4. Rekapitulation: Stand der Ödipus-Theorie vor Le Soldat	52

KAPITEL 2

Markus Fähr und Monika Gsell

Einführung in das Denken und die erweiterte Theorie des Ödipuskomplexes von Judith Le Soldat	57
1. Einleitung: Le Soldats Innovationen	57
2. Der Ablauf der ödipalen Entwicklung	63
3. Vertiefungen	82

KAPITEL 3

Christoph Kappeler

Triumph und Tragödie der ödipalen Entwicklung – Trieb, Angst, Schuld und Abwehr im ödipalen Prozess	109
--	-----

Ein persönlicher Anfang	109
Die Kastrationsangst steht im Weg	113
Die junge Frau	114
Die ödipale Entwicklung	115
Kolpos	119
eP	124
Die Kastration der Mutter	126
Die ödipalen Liebeswünsche an den Vater und ihre Enttäuschung	127
Kastration des Vaters	131
Die Folgen werden unterschätzt	135
Auf dem Gipfel des Triumphes	137
Die Entwicklung nach dem Triumph	138
Die Kastrationsangst und der weiterhin unerfüllte passive Wunsch	142
Verrat und Doppelmord	146
Über-Ich-Bildung und Revenants	149
Der Apoll- oder Hammerschlag-Wunsch	150
Das psychisch erwachsene Kind	153
An der Grenze	158
Durch die Grenze	159
Fundgrube	160
Schluss	162

KAPITEL 4

Elisabeth Geiger und Christoph Kappeler

Beobachtung von Kindern in der ödipalen Phase	165
Einleitung	165
Vorgehensweise	167
Die Schwelle zur ödipalen Phase	169
Imaginäre Organe: eP Kolpos, Nimbus	171
Kinderwunsch	178

Kastration der Mutter	184
Die Aggressivierung der Masturbation	188
Hinwendung zum Vater	192
Kinderwunsch an den Vater	195
Die Kastrationstat am Vater	203
Die Folgen der Tat	206
Verrat als Ausweg	214
Elternmord als einzige Lösung	216
Das psychische System kommt an seine Grenze	220
Apoll- oder Hammerschlag-Wunsch	222
Der Gewinn der psychoanalytischen Kinderbeobachtung	230

FALLBERICHTE

KAPITEL 5

Elisabeth Geiger

Anna – Eine phallische Hemmung	237
Einleitung	237
Erste Sitzung: Knörze, Verstecken, Triumphieren und ein Wunsch	238
Die Übertragung: Ist der Vater weise und lustig oder peinlich und alt?	242
Kastration und Raub: Der Griff nach der Psychoanalyse	256
Der Apoll-Wunsch baut sich auf: Von der Meute verfolgt	262
Was hat sich bei Anna durch die Analyse verändert?	272

KAPITEL 6

Markus Fähr

Eva – Kastrationstat und Apoll-Wunsch	275
Übertragung der ödipalen Innigkeit mit dem Vater	275
Versagung der genitalen Wünsche und erste Kastrationstat	280
Präsentation der Beute	285

Regression zum eP	287
Die Tat und das Kastrationsangst-Abwehrkarussell	293
Passiver Wunsch, Vernichtungsangst, Apoll-Wunsch	299
Was hat die Analyse bei Eva verändert?	312

KAPITEL 7

Dominic Suter und Elisabeth Geiger

Oliver – Das Schicksal des passiven Wunsches	315
Unendliches Schuldgefühl	315
Regression auf die Liebe zum ödipalen Vater	317
Das Hin und Her zwischen Beute und Kolpos	325
Zur Tat schreiten	335
Die Folgen der Wiederholung der Tat	340
Der Hammerschlag-Wunsch	348
Was hat sich an Olivers ödipaler Lösung geändert?	360
Aggregiertes Literaturverzeichnis	365

ANHANG

Abbildungen	373
Schlagwortregister	397
Kurzbiografien der Autor*innen	417